



wir sind filderstadt

mitdenken mitreden mitmachen

Leitbild Bürgerorientierung Filderstadt

Engagement und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger sind in Filderstadt Voraussetzung für eine zukunftsfähige / nachhaltige Stadtentwicklung.

Hierfür sind optimale Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement geschaffen worden, die ein mehr an Partizipation und Gestaltungsmöglichkeiten erlauben.

Bürgerbeteiligung ist in Filderstadt Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge bei der Gestaltung der sozialen, kulturellen, ökologischen und wirtschaftlichen Infrastruktur.

Dabei kann die aktive Stadtgesellschaft Filderstadt (Institutionen, Initiativen und Netzwerke aus Wirtschaft, Stadt und Bürgerschaft) auf eine verlässliche und effektive Unterstützungsstrukturen (*personelle Kapazitäten, Räume und Technik, rechtliche Rahmenbedingungen*) zurückgreifen.

Gemeinderat und Verwaltung haben in einem Prozess eine Haltung zur „ermöglichenden“ Beteiligung und Engagementförderung gefunden, formuliert und weiterentwickelt, die die Bürgerkommune als Leitbild in den Mittelpunkt gestellt hat.

Wichtige Säulen der Bürgerkommune Filderstadt sind das Referat für Bürgerbeteiligung und Stadtentwicklung, der Ausschuss für Verwaltung, Bürgerbeteiligung und Wirtschaft und die „Spielregeln Bürgerbeteiligung“, die in einer ständigen verwaltungsinternen Arbeitsgruppe weiterentwickelt und mit dem Gemeinderat abgestimmt werden.

Der Filderstädter Weg zur bürgerorientierten Stadt - Grundsätze

- Engagementförderung und Beteiligung bei kommunalen Planungs- und Entscheidungsprozessen sind untrennbar
- Hierfür ist Wandel der Motivation zum Engagement, Wertediskussion erforderlich

- Leitbild „Bürgerkommune“; heißt, nicht das individuelle Engagement steht im Vordergrund; sondern die Frage lautet, Wie kann die Stadt die Rahmenbedingungen verbessern, damit die Engagementpotenziale geweckt werden? Bürger nehmen Rechte und Pflichten wahr und sind dann nicht einfach nur Freiwillige, sondern sie gestalten die Stadt, das Gemeinwesen mit, sind aktive Bürger und stärken die lokale Demokratie.

Die Ausgangsvoraussetzungen in Filderstadt gut

- Tradition der Beteiligung vorhanden: Beiräte, Jugendgemeinderat
- Alte und neue Formen der Bürgerbeteiligung bündeln: Beiräte zu offenen FOREN weiterentwickelt

Der Einstieg 2000

- Referatsgründung als Stabsstelle
- Einstieg mit Hearing im Gemeinderat „**Wege zur Bürgerkommune**“

Grundvoraussetzungen/ Basisstrukturen/ Erfolgsfaktoren der Bürgeraktivierung

- Referat für Bürgerbeteiligung und Stadtentwicklung: Initiierung, Unterstützung und Begleitung von Bürgerprojekten, Beteiligungsprozessen in Netzwerken mit dem Ziel: Bürgermobilisierung unter dem **Motto „Wir sind Filderstadt - mitdenken-mitreden-mitmachen“**, **Leitmotiv, Leitbild - Diskussion Stadtverwaltung**
- **Bürgerbüro** – ein Büro von Bürgern für Bürger: Kommunikationstechnik, Seminarräume, Besprechungsräume, personelle und finanzielle Unterstützung durch Referat für Bürgerbeteiligung und Stadtentwicklung
- **Mentorenkonzepte:** Bürgermentoren-Kurse (80 MentorInnen), zahlreiche Bürgerprojekte sind entstanden; Netzwerkarbeit

- **Freiwilligenagentur** : Freiwilligenkatalog, Vermittlungstätigkeit der einzelnen Interessierten, Öffentlichkeitsarbeit, Internet, Amtsblatt; Jugendfreiwilligenkatalog, Kampagnen zur Bürgeraktivierung; Befragung Ehrenamt und BE 2009
- **Bürgerstiftung Filderstadt**
- **Bürgerschaftliches Engagement im Verein, Kirchen** (Umfrage Vereinsnetz, Fortbildung, „Schöne Stadt), keine Konkurrenz, nur Ergänzung, Unterschied BE und traditionelles Ehrenamt

Kernthema: „Kräftedreieck Bürger, Politik und Verwaltung“ Weiterentwicklung der politischen Kultur

Für die Politik

- Workshop Spielregeln 2002 = „Leitfaden Bürgerbeteiligung für Bürger, Politik und Verwaltung“
- Gemeinderatsklausur 2005: Kommunalpolitik und Bürgerbeteiligung; Eckpunkte und Perspektiven der Kommunalpolitik im Spannungsfeld von Bürger, Politik und Verwaltung
- Workshop 2006; Reflexion, Regeln
- Leitfaden Bürgerbeteiligung mit Spielregeln 2009

Für die Verwaltung

- Interne Fortbildung in Verwaltung = Handlungsempfehlungen
- Grundlegende Veränderung der Verwaltungskultur durch Qualifizierung der MitarbeiterInnen
- Interessengruppe BE eingerichtet, BE ist Ressort übergreifende Querschnittsaufgabe
- Fortbildung für die operative Ebene: Büchereien, Hallenbäder, Kultur-Schul-Sportamt, Umweltschutz, Gleichstellung, Sozialamt, Gemeinwesenarbeit

Für die Bürger

- Mentorat, BONUS, Sozialmanagementkurs, Filderstädter Gespräche...

Ziele der Weiterentwicklung des Kräftedreiecks

- Die Inhalte und Botschaften: Bürger ernst nehmen, Bürgerorientierung ernst nehmen, ehrlicher und offener Umgang bei der Bürgerbeteiligung,

Bürger als Partner verstehen, Bürger achten und respektieren

- „Erfolgreiche Bürgerbeteiligung ist daran zu erkennen, wenn BürgerInnen die Verwaltung und den Gemeinderat zur Zusammenarbeit anderen BürgerInnen weiter empfehlen“
- Verwaltung sollte umdenken
 - Weiterentwicklung der Dienstleistungs- zur Bürgerkommune
 - Transparenz von Verwaltungsentscheidungen
 - in Projekten denken lernen
- Gemeinderat muß stark sein
 - Bürgerkompetenz akzeptieren
 - Anerkennung geben
 - gegebenenfalls Entscheidungskompetenz delegieren
- Bürger sollte auch umdenken
 - Verwaltungsstrukturen und – abläufe
 - Verantwortung übernehmen
 - Entscheidungen akzeptieren

Anpassung und Einbeziehung bisheriger Strukturen

- Konzeption der Referates als Beschluß des Gemeinderates
- Ausschuß für Verwaltung, Bürgerbeteiligung und Wirtschaft neu eingerichtet
- Systematische Einbeziehung der Beiräte (bzw. Weiterentwicklung und Öffnung für BE) und des Jugendgemeinderates in den FOREN, bei Bürgerprojekten
- Vertrauensbildende Maßnahmen in den klassischen Engagementfeldern: Vereine, Organisationen, Verbänden und Kirchen, gemeinsame Fortbildungen („Fest organisieren“), Gespräche führen, bestehende Strukturen nutzen (Vereinsversammlungen), Kooperationen anbieten, regelmäßige Information geben (Vereinsringe, Kirchen); Workshop Vereinsvorstände, Workshop Anerkennungskultur in Filderstadt

Kultur der Anerkennung - „mehr als ein Festakt im Jahr“

- „Bürgergeschichten“
- „Dankeschön“ BE, Abend des Ehrenamts für Vereine
- Einladungen und Ausflüge als „Dankeschön“: Maiwanderung, Wildbeobachtung, Backhaus
- „Politik macht mit“ mit dem Gemeinderat
- „Blaue Stunde“ als interne Veranstaltung für Bürgerprojekte
- Bürger werden namentlich auf Gemeinderatsvorlagen als Mit-sachbearbeiter genannt
- Bürger tragen ihre Projekte und gemeinsame Projekte mit der Verwaltung in Sitzungen selbst vor
- Bürger haben Schlüssel für Räume

Kultur der Fort- und Weiterbildung für Engagierte

- Bonus – Fortbildungsprogramm 2010 für bürgerschaftlich Engagierte in Filderstadt
- MentorenNetzWerk, regelmäßige Kursangebote

Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit zur Bürgeraktivierung

- Bürgerzeitung „Echo“
- www.wir-sind-filderstadt.de, das Internetportal des Netzwerkes Bürgerschaftlichen Engagements in Filderstadt
- Plakatkampagne
- „Markt der Möglichkeiten“
- Marktstand, Infosäulen, Plakatkampagne; Broschüren
- Filderstädter Gespräche

„Networking“ als Arbeitsprinzip = das Erfolgsgeheimnis der Kooperationen - Projekte in Filderstadt

- Dialogförderung in den **Stadtteilen und Quartieren**:
- Bürgerbeteiligungsprozesse zur Wohnumfeldverbesserung,
- Probleme in Stadtteilen (Verkehr, Nahversorgung)
- Verwaltung vor Ort
- Beteiligung und Mitarbeit in kommunalen Handlungsfeldern:

- „Spielräume – Spielen in Filderstadt,
- Azubi – Volunteering
- JES - Projekte
- Jugendforum
- FORUM aktiv älter werden, „Knotenpunkt“ BE und Seniorenarbeit
- FORUM Integration BürgerInnen ausländischer Herkunft
- BELA
- Schulprojekte; BE und Schule; Wielandschule, Pestalozzi, BIZE-Seefälle
- Intergenerative Projekte
- Bürgerbefragung 2006
- Jugendbefragung 2008
- Zahlreiche Einzelprojekte: BürgerInnen für eine schöne Stadt, Alles im grünen Bereich, ehrenamtliche BibliothekshelferInnen, etc.
- Internetpoint
- Besucherdienst
- Interessenbörse
- Rat und Tat
- Leseräume
- „Lebensraum Filder“
- Netzwerk Streuobst Filderstadt
- Streuobst - Guide
- Alternative Wohnformen
- Demografie Zukunftswerkstatt
- Jugendbefragung/ -FORUM
- Jes – Standort
- Freiwilligendienst aller Generationen; Modellstandort Baden-Württemberg

- Schwerpunktthema **„Integration MitbürgerInnen ausländischer Herkunft“ / Einzelne Projekte bis 2009**
 - Zielgruppe Jugendliche :„Ich nehme meinen Freund mit“
 - Zielgruppe Erwachsene: Bouleturnier, Interreligiöse Fahrten, Stocherkahnfahrten
 - Zielgruppe Frauen: „Wir trinken Tee und sprechen deutsch“, „Gemeinsam kochen – deutsch lernen“
 - Zielgruppe Arbeitsplatz: „Sprachentandem“
 - „Religionen bauen Brücken“. Ramadanfest, Ashure, Osternacht
 - Integration und Verwaltung
 - Ehrenamtliche Integrationsbegleitung „Miteinander gewinnt“
- Schwerpunktthema **„Gesunde Stadt“**
 - Filderstadt bewegt sich; Mondscheinwanderungen, Mit dem Rad zur Arbeit
 - Runder Tisch „Kommunale Gesundheitsvorsorge“
 - Gesundheitstag Filderstadt
 - OB – Radtour
 - JGR Jugend und Alkohol

- Netzwerk Alkoholprävention
„Filderstadt schaut hin“,
Nachtwanderer
- Schwerpunktthema
**„Integriertes
Stadtentwicklungskonzept“**
 - Intensives
Bürgerbeteiligungsverfahren
 - Bürgerbefragung 2006
 - Jugendbefragung 2008
 - Befragung Zufriedenheit, Motivation
im Ehrenamt/ Freiwilligentätigkeit
2009
 - Hearing ISEK
 - Dialogsommer 2009
 - Moderatoren für Arbeitsgruppen
 - Arbeitsgruppen Herbst 2009
 - Konzeptentwicklung in der Verwaltung
zum 1. Entwurf
 - Stadtkonferenz 2010-06-09
 - AG Verwaltung mit GR: Priorisierung,
Masterplan, Koppelung
Haushaltsplanung, Zielsystem,
Controlling
 - Beschluss ISEK 1.0 Basisversion
 - Stadtteilekonferenz

Milieubasierte Bürgerbeteiligung

- **Analysen**
- **Stadtteilekonferenz**
- **Leitfaden**

Grüne Mitte Filderstadt

Nachhaltigkeitscheck

WEB 2.0 Bürgerforum, Onlinebeteiligung

Netzwerkaktivitäten außerhalb

- Gemeinденetzwerk, Städtenetzwerk,
FaBE Baden-Württemberg
- BBE, PG 4 „Zukunft lokaler
Bürgergesellschaft“
- CIVITAS – Botschafter
- Vhw - Städtenetzwerk
Stadtentwicklung und
Bürgerengagement 2010
- Nationales Forum Engagement und
Partizipation des Bundestag 2010
- GT Bürgermitwirkung 2011
- ST Bürgerbeteiligung 2012
- Landkreisnetzwerk, Reichenauer
Tage 2012

Thomas Haigis, Referent für
Bürgerbeteiligung und Stadtentwicklung
Filderstadt, Martinstr. 5, 70794 Filderstadt,
0711/ 7003-375, thaigis@filderstadt.de;
Filderstadt 1.3.2012